



K H B GENERATIONEN der
A N G S T

EIN GESPRÄCH MIT HEINZ BUDE
 DIENSTAG, 15. JULI 18:00
 IN DER KUNSTHALLE BARMEN
 GESCHWISTER-SCHOLL-PLATZ 4-6 WUPPERTAL

Wer Angst hat, ist im Recht.

Zumindest kann man niemandem die eigene Angst absprechen.
 Aber Angst ist auch eine schnelle Formel geworden, hinter der sich vielfältige
 Erfahrungen von Bedrohung verstecken. Vielleicht hilft hier die Sicht auf die Generationen der Angst weiter.
 Was unterscheidet die Ängste des Nachkriegs von den Ängsten des Neoliberalismus?
 Und welche Heimsuchungen der Angst sind für unsere Gegenwart charakteristisch?
 Generationen unterscheiden sich offenbar in ihren Ängsten und gleichzeitig werden Ängste
 von Generation zu Generation weitergegeben.

Heinz Bude nimmt seinen Klassiker von 2015 „Gesellschaft der Angst“ zum Ausgangspunkt
 für ein Gespräch über Angst zwischen den Generationen.

+ Mittwoch, 16. Juli ab 10:00 – 12:00 Seminar/Workshop zum Thema
 Seminar/Workshop nach vorheriger Anmeldung an kontakt@kunsthallebarmen.de
 Textgrundlage zur Vorbereitung:
 Heinz Bude: Gesellschaft der Angst; Kapitel „Angst als Prinzip“, S. 11-27
 Heinz Bude: Abschied von den Boomern; Kapitel „AIDS und Tschernobyl“, S. 87-97

gefördert durch:



In Trägerschaft der Bergischen Universität Wuppertal und in Kooperation mit der Stadt Wuppertal

